



Marktgemeinde Pölla

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Gemeindenachrichten Nr. 3 / September 2011

Inhalt

Seite

Bericht Bürgermeister	2-3
Neuer Gemeindefarzt	4
Feuerbeschau	4
Gemeindefraktor	4
Familienaudit	5
Wohnen im Waldviertel	6
Info Rotes Kreuz Allentsteig	6
1. Waldviertler Jobmesse	7
Regionales Energiekonzept	8
Klima- und Energiemodellreg.	9
Lehre mit Matura	9
Waldfrühschoppen in Waldreichs	10
Heimhilfelehrgang	11
Dorfspiele 2011	12
Empfang Claudia Lösch	13
Musikverein Pölla	13
Kulturwerkstatt Ruine Dobra	14
Erlebnis-Sportwoche	14
Fischereiverein Franzen	15
Dorferneuerungsverein Altpölla	16
Glückswanderung	17
Firmen- und Vereinsturnier	17
Zivilschutz-Probearm	18
Komm. Bildungsmanagement	19
NÖ Heckentag 2011	19
Vorträge	20
NÖ Tage der offenen Ateliers	20
Kathrinimarkt	21
Seitenblicke	21
Gratulation	22
Wochenend-Ärztendienst	23
Veranstaltungen	24



Siegerehrung bei den Dorfspielen 2011 in Ottenschlag. Übergabe der Urkunde durch Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeisterin Christa Jager und Hauptorganisator Willi Renner.



Bericht aus dem Gemeindeamt

Zweitwohnsitzertreffen

Am 12. August hat die Gemeinde zu einem Informations- und Kennenlernabend für ZweitwohnsitzerInnen in den Kulturhof nach Neupölla eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde berichtete Vzbgm. Kröpfel über wesentliche Daten unserer Gemeinde, den Gemeinderat und die Ortsvorsteher. Jugendgemeinderat Christoph Berndl informierte über unsere Feuerwehren und Vereine. Ich berichtete über die Bevölkerungsentwicklung, Betriebsstruktur, den ordentlichen- und außerordentlichen Haushalt, die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben, sowie welche Leistungen eine Gemeinde für die Bürgerinnen und Bürger unentgeltlich zu erbringen hat. Nach einer sehr positiven Diskussion war Gelegenheit die Ausstellung „Waldviertler auf Safari“ zu besichtigen. Mit einem Gläschen Wein oder einem anderen Getränk klang der Abend aus.

Ziel war es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einerseits Umfang und Vielfalt der Leistungen, die die Gemeinde im Laufe eines Jahres erbringt näher zu bringen und andererseits bewusst zu machen, dass dafür erhebliche Mittel notwendig sind. Aufgrund der derzeit gegebenen gesetzlichen Regelung erhält die Gemeinde für Personen mit Zweitwohnsitz leider

nichts aus dem Finanzausgleich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden eingeladen zu überlegen, ob eine Verlegung des Hauptwohnsitzes in einen Ort der Gemeinde möglich ist. Ehepaare haben die Möglichkeit, dass ein Ehepartner in der Gemeinde Pölla und der andere Ehepartner in einer anderen Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. (Finanzausgleich innerhalb der Familie) So kann beispielsweise das Problem Parkpickerl gelöst werden.

Gemeindearzt

Gemeindearzt Dr. Renoldner geht nach fast 29 Jahren Tätigkeit in Neupölla mit 1. Oktober in Pension. Von der NÖ Gebietskrankenkasse wurde die Kassenplanstelle für Allgemeinmedizin mit Standort Neupölla zur Nachbesetzung ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist dafür lief bis zum 30. August. Von der Ärztekammer wurde bei der Vergabesitzung am 14. September Dr. Christian Tueni zur Betrauung mit dieser Kassenplanstelle vorgeschlagen. Die Krankenkassen haben diesen Vorschlag akzeptiert. Somit übernimmt Dr. Tueni mit 1. Oktober 2011 die Arztpraxis in Neupölla. Wir wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute und viele zufriedene Patientinnen und Patienten.

Vor der Abgabe seiner Bewerbung hat sich Dr. Tueni bei der Gemeinde gemeldet und mitgeteilt, dass er Interesse an einer Bewerbung für diese Kassenplanstelle hat. Dies wurde im Gemeinderat diskutiert. Der Gemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen das „Arzthaus“, im Falle einer Betrauung von Dr. Tueni mit dieser Stelle, an ihn zu vermieten. In den Gesprächen mit Dr. Tueni haben wir uns auch darauf geeinigt, dass nach etwa 25 Jahren wieder einige Instandsetzungsarbeiten im Arzthaus seitens der Gemeinde zu machen sind. Wenn sich ein Betreiber findet werden im Zuge der Instandsetzungsarbeiten Räumlichkeiten für eine Physiotherapiepraxis geschaffen. Bewerberinnen bzw. Bewerber dafür werden zurzeit gesucht.

Am 30. September 2011 hat Gemeindearzt Dr. Klaus Renoldner seine letzte Ordination. Dr. Renoldner hat mehr als ein Vierteljahrhundert diese schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Hingabe, Engagement und Fachwissen zum Wohle seiner Patienten wahrgenommen. Mit dem Veranstalten von Vorträgen in der Gemeinde zu medizinischen Themen hat er versucht, das Wissen und Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung zu heben. Zur Verbesserung der Lebenssitua-

tion älterer, alleinstehender Menschen hat er die Errichtung des Seniorenwohnhauses angeregt. Daneben haben ihn übergeordnete Fragen, die indirekt auch mit der Gesundheit der Menschen zusammenhängen, wie die Nutzung der Atomenergie oder Fragen des Umweltschutzes sehr beschäftigt. Mit dem weitgehenden Verzicht auf das Auto gibt er ein Beispiel dafür, dass man auch im 21. Jahrhundert anders leben kann. Dieses Engagement hat ihn weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei Dr. Renoldner für seine langjährige Tätigkeit bedanken und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute sowie Freude und Erfolg bei seinen zahlreichen Tätigkeiten.

Ortsdurchfahrt Reichhalms

Die Arbeiten für die Erneuerung der Landesstraße in Reichhalms sind sehr weit gediehen. Da bereits die letzte Schicht vor dem Asphaltieren, das KRC oder Recycling Material aufgebracht ist, ist nun nur mehr wenig Behinderung für die Ortsbewohner gegeben. Zurzeit wird intensiv an der Errichtung von Böschungsmauern gearbeitet. Diese sind notwendig um an den Engstellen eine Mindestfahrbahnbreite von vier Metern zu bekommen. Am Beginn der Arbeiten war nicht sicher ob noch heuer der Asphalt aufgebracht wird. Erfreulicherweise ist dies möglich und wird im Oktober geschehen. Damit kann die Baustelle noch in diesem Jahr

abgeschlossen werden.

Heizungsumbau Volksschule - Lehrerhaus

Im sogenannten Lehrerhaus ist die Heizung für dieses Haus und die Volksschule untergebracht. In dem Bemühen der Gemeinde den Verbrauch von fossilen Energieträgern zu reduzieren wurde überlegt, die Ölheizung durch eine mit nachwachsenden Rohstoffen betriebene Heizung zu ersetzen.



Nach Prüfung der Möglichkeiten ist die Entscheidung für eine Pellets Heizung gefallen. Gründe dafür waren der hohe Automatisierungsgrad, das diese Heizungsform gut steuerbar ist, Komfort bietet, relativ wenig Betreuung braucht und sich nach etwa sieben Jahren rechnet. Den Auftrag dafür erhielt als Bestbieter die Firma Blaim aus Horn. In der dritten Septemberwoche und damit rechtzeitig vor Beginn der Heizperiode, wurde die Heizung umgebaut.

Sanierung Tiefbehälter Wasserleitung Neupölla

Anfang September begannen die Sanierungsarbeiten des Tiefbehälters in Neupölla. Von der Firma Langthaler ist die Überschüttung des jüngeren und größeren Tiefbehälters ab-

gebaggert worden, damit die Isolierung erneuert und eine Wärmedämmung aufgelegt werden kann. Installateure des LGH Gmünd haben begonnen, die alten Eisenleitungen gegen Nirostleitungen zu tauschen.



Im Zuge dessen wird eine neue, drehzahlgesteuerte Pumpe für den Feuerlöschfall eingebaut. Während der Sanierungsphase der jüngeren und größeren Behälter, erfolgt die Wasserversorgung über die zwei älteren Behälter. In der Umschaltphase musste die Wasserversorgung für einige Stunden unterbrochen werden. Bei der Wiederinbetriebnahme der sanierten Behälter wird es noch einmal zu einer kurzen Unterbrechung der Wasserversorgung kommen.

KTM Radweg

Die Errichtung des Radweges neben der B38 von Franzen bis zur Abzweigung nach Waldreichs ist fast abgeschlossen. Als letzte Schicht wird eine Lage von 10cm KRC Material aufgebracht. Es hängt vom Wetter ab, ob dies noch dieses Jahr oder erst im kommenden Jahr gemacht wird, da die Qualität des Einbaus sehr von der Temperatur beeinflusst wird.

Neuer Gemeindefarzt



Es ist mir eine große Freude Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich die Nachfolge unseres langjährigen und außerordentlich verdienten

Gemeindefarztes Dr. Klaus Renoldner antreten werde.

Mein Name ist Dr. Christian Andre Tueni.

Ich bin verheiratet und Vater von 3 Kindern. Zuletzt habe ich auf der Aufnahmestation des Waldviertelklinikums Horn gearbeitet. Parallel zu meiner Tätigkeit im KH Horn versah ich während des letzten Jahres übergreifend Praxisvertretung bei Herrn Dr. Renoldner. So hatte ich bereits die Gelegenheit einen Teil der Menschen, die ich hoffe auch in

Zukunft betreuen zu können, kennen lernen zu dürfen.

Ich freue mich nicht nur auf die zukünftige Aufgabe, sondern auch darauf, Sie ab 3.10.2011 in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Ihr Dr. Christian Tueni

Feuerbeschau

Voraussichtlich zwischen 9. und 11. November 2011 wird in **Wegscheid/Kamp** die „feuerpolizeiliche Beschau“ durchgeführt. Diesbezüglich ergeht direkt von Rauchfangkehrermeister Bauer aus Brunn/Wild an die Hauseigentümer eine Mitteilung.

Gleichzeitig möchten wir die Liegenschaftseigentümer von **Altpölla, Kleinzersdorf** und **Kleinraabs** daran erinnern, die **Meldung der erfolgten Mängelbehebung** ehest baldigst an den Rauchfangkehrer Bauer zu übermitteln.

Die Feuerbeschau soll sicherstellen, dass die Entstehung von Bränden verhindert wird bzw. im Notfall sichere Rettungsmaßnahmen möglich sind.

Gemeindefaraktor zu verkaufen

Type: STEYR 975 A mit HAUER Frontlader POM 70

Erstzulassung: 2000

Betriebsstunden: ca. 7200

Leistung: 55 kW

Mindestanbot: € 19.000,00

servicegepflegt

Abgabe Anbot bis 28. Oktober 2011 am Gemeindeamt möglich.
Besichtigung nach Vereinbarung.



Wie schon in den letzten Ausgaben der Gemeindenachrichten mehrmals berichtet nimmt unsere Gemeinde an dem Prozess Familienaudit teil. Bei den Workshops wurden unter anderem folgende Maßnahmen gewünscht und herausgearbeitet, die nun um gesetzt werden sollen:

Besuchsdienst in Pölla

In Pölla soll ein Besuchsdienst von und für Privatpersonen entstehen. Hierfür **suchen** wir nun engagierte **Personen** die sich bereit erklären, ältere und einsame Menschen in der Gemeinde ein bis zweimal pro Woche zu besuchen um mit ihnen zu plaudern oder spazieren zu gehen

etc.. Für all jene, die sich im Besuchsdienst engagieren möchten, wird es auch ein „Besuchsdienstseminar“ geben.

Gleichzeitig bitten wir auch jene Personen sich zu melden, die diesen Besuchsdienst gerne in Anspruch nehmen und besucht werden möchten.

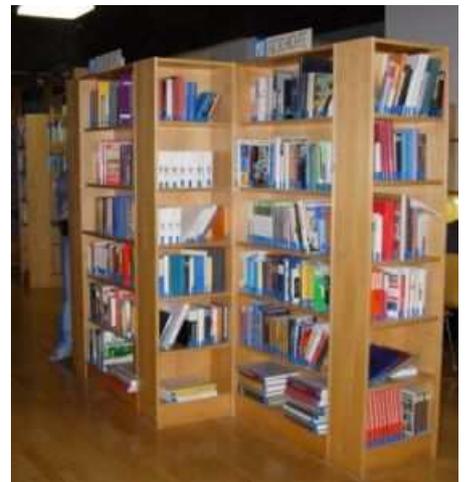
Für Fragen und Anmeldungen stehen wir Ihnen gerne unter 0676/5494795 (GfGR. Andrea Kletzl) oder 0664/2413082 (GR Elisabeth Tiefenbacher) zur Verfügung.

Ehrenamtliche/r Bibliothekar/in gesucht!

Im Zuge einer weiteren Maßnahme des Familienaudit befinden wir uns derzeit in den Vorbereitungen zum Aufbau bzw. Erstellung einer öffentlichen Bibliothek in der Gemeinde Pölla. Wir möchten damit Bücher und Medien für die ganze Bevölkerung, im Besondern für Kinder, günstig anbieten. Diese öffentliche Bibliothek soll ihren Platz in der Volksschule Altpölla finden. **Hierfür werden nunmehr ehrenamtliche Mitarbeiter bzw.**

Betreuer und Helfer für den Aufbau, die Archivierung und Ausgabe der Bücher gesucht.

Wer in dieser Aufgabe eine Herausforderung sieht und mithelfen möchte, dieses Projekt zu verwirklichen, möge sich bitte bei GR. Andrea Ranftl unter 0664/73721 296 oder bei GR. Elisabeth Tiefenbacher unter 0664/2413 082 melden.



Vorankündigung nächstes Zusammentreffen

Für die Umsetzung der im Familienaudit geplanten Projekte findet am **4.11.2011** im GH Hörndl ein nächstes Treffen statt. Jede und jeder der mithelfen möchte, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten ist dazu herzlich willkommen. Eine Zusammenstellung der ausgearbeiteten Maßnahmen finden Sie auch auf unserer Homepage www.poella.at auf der Startseite unter Neuigkeiten.

Regionale Produkte in perfekter Qualität

Wohnen im Waldviertel



MADE IM WALDVIERTEL / Das Waldviertel gilt heute als attraktiver Wohnstandort mit hoher Lebensqualität. Das hohe Niveau am Lebensmittelsektor trägt maßgeblich dazu bei.

Ob in Ab-Hof-Läden, auf Bauernmärkten, im Spezialitätenhandel oder sogar im Online-Shop - die selbst hergestellten Qualitätsprodukte der Waldviertler Bauern und Lebensmittelhersteller sind beliebter denn je. Das Kundenbewusstsein hat sich verändert.

Die Bedürfnisse gehen weg von standardisierten Industrieprodukten, hin zu frischen, qualitativ hochwertigen und natürlichen Nahrungsmitteln mit transparenter Herkunft. Viele greifen heute lieber zu regionalen, saisonalen und selbst hergestellten Lebensmitteln direkt vom Bauern. Dazu kommt die Lust auf individuelle Spezialitäten.

Das Gute liegt so nah.

Unsere heimischen Bäuerinnen und Bauern bieten schmackhafte und gesunde Lebensmittel. Fleisch und würziger Käse, herrliche Marmeladen und Honig, frisches Bauernbrot, Edelbrände, Liköre und Fruchtsäfte und viele weitere Spezialitäten. Regionale Produkte benötigen im Vergleich zu quer über den Kontinent transportierten Waren nur einen Bruchteil der Energie. Ihre Kultivierung begünstigt die Artenvielfalt und die Fruchtbarkeit der Böden unseres Landes. Und abgesehen von den positiven Effekten für die regionale Wirtschaft und das ökologische Gleichgewicht sind saisonale Gemüse- und Obstsorten wahre Nährstoffbomben.

Einkaufen und Genießen von regionalen Produkten ist viel mehr als der bloße Erwerb von Lebensmitteln.

Frische regionale Produkte direkt vom Erzeuger zu beziehen, den man auch noch kennt, för-

dert den Genusswert der Mahlzeiten und das Bewusstsein, gut eingekauft zu haben. Durch die Möglichkeit, den Lebensmittelproduzenten über Herstellung, Anbauweise und Arbeitsbedingungen befragen zu können, entsteht ein hohes Maß an Sicherheit und Zufriedenheit.

Das „Wohnweb Waldviertel“ verschafft einen Überblick über das Angebot.

Im Wohnweb Waldviertel stellen wir die Wohn- und Lebensqualität unserer Heimat dar. Dazu gehört selbstverständlich die Vorstellung unserer Direktvermarkter und ihrer hervorragenden Produkte: www.wohnen-im-waldviertel.at/direktvermarkter oder auch www.wohnen-im-waldviertel.at/regionaleprodukte

Wohnen. Leben. Arbeiten. Natürlich im Waldviertel:

www.wohnen-im-waldviertel.at/waldviertel

Lehre mit Matura

Landesberufsschule Schrems

Neuer Kurs: 7. November 2011 - Modul BWL

Anmeldung: ab sofort
02853/76016
02853/76016-85 FAX
office@lbsschrems.at

INFO-Abend: Montag, 12. Oktober 2011, 18:30 Uhr
Festsaal Schülerheim



1. Waldviertler Jobmesse

Waldviertler Betriebe präsentieren ihre Jobs und Berufsbilder

Auch wenn die Abwanderungszahlen etwas rückläufig sind, den Waldviertler Betrieben gehen benötigte Arbeitskräfte verloren. Gerade junge Menschen und besser Qualifizierte pendeln aus und wandern in der Folge dann auch ab. Auf die Frage „Warum wird ausgependelt?“, kommt meist die Antwort, weil es im Waldviertel keinen geeigneten Arbeitsplatz gäbe. Auch viele Eltern hört man sagen, „ja, meine Kinder müssen nach Wien pendeln, weil es im Waldviertel keine Arbeit gibt!“

ABER! Allein ca. 200 Waldviertler Betriebe suchen derzeit über 500 qualifizierte Bewerber via www.jobwald.at. Auch via AMS werden derzeit für rund 150 offene Stellen in den Bezirken Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl Bewerber gesucht. Es vergeht keine Woche, in der Waldviertler Betriebe nicht in den Bezirksausgaben der NÖN, den Bezirksblättern oder anderen Zeitungen in Personalinseraten qualifizierte MitarbeiterInnen suchen.

Diesen zu besetzenden Stellen stehen zwar laut AMS derzeit rund 2.650 vorgemerkte Arbeitslose gegenüber, aber es fehlen die erforderlichen Qualifikationen. Auch die aktuelle Arbeitsmarktstudie der WKNÖ bestätigt diese Engpässe bei der Personalsuche.

Wir dürfen nicht länger tatenlos zusehen!

Aus diesem Grund findet **am Freitag, 30.09.2011 von 8:30**

bis 19:00 Uhr und Samstag, 01.10.2011 von 8:00 bis 16:00 Uhr die 1. Waldviertler Jobmesse in der Stadthalle Schrems statt.

Bei dieser Messe präsentieren Waldviertler Betriebe quer durch alle Branchen und aus allen Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder und offenen Stellen.

Zielgruppe sind Schüler ab der 8./9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitssuchende, Lehrstellensuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen.

Ein zentraler Schwerpunkt der 1. Waldviertler Jobmesse wird auch die Lehrlingsausbildung im Waldviertel sein. Wir müssen unseren Schulabgängern, aber auch den Eltern zeigen, welche vielfältige und interessante Lehrberufe es im Waldviertel gibt und welche Karrieremöglichkeiten damit Waldviertler Jugendlichen eröffnet werden. So können z.B. Jugendliche bei der Jobmesse am Stand der Wirtschaftskammer NÖ ihre Potenziale mittels Computeranalyse auswerten lassen.

Ein weiteres Ziel der Jobmesse ist, mehr Transparenz im Waldviertler Arbeitsmarkt zu schaffen, damit sich Arbeitssuchende zuerst in der Region bewerben, und nicht gleich aus der Region

Wirtschaftsforum
Waldviertel



auspendeln. Geben wir einem Arbeitsplatz in der Region den Vorzug, denn das weite Auspendeln kostet zudem Geld und Ressourcen.

Wir brauchen selber beste Köpfe im Waldviertel!

Folgende Unternehmen werden u.a. als **Aussteller bei der 1. Waldviertler Jobmesse** vertreten sein:

Arbeitsmarktservice NÖ, Ing. Reinhart Blumberger Bau- und Möbeltischlerei, Bierbrauerei Schrems, Consent Betriebsberatung GmbH, HARTL HAUS Holzindustrie GmbH, Druckerei Janetschek GmbH, Jobwald.at, KASTNER Großhandelsgesellschaft m.b.H., Kiennast Julius Lebensmittelgroßhandels GmbH, Kunststofftechnik Waidhofen an der Thaya GmbH, LEYRER + GRAF BAU Ges.m.b.H., ORV-Seminare KG, POLLMANN AUSTRIA GMBH, Raiffeisen Lagerhaus Zwettl RegGen.m.b.H., SONNENTOR Kräuterhandels GmbH, Strümpf Unternehmensberatung, Talkner GmbH, TEST-FUCHS GmbH, Tyco Electronics Austria GmbH, Waldviertel Akademie, WEB Windenergie AG, WIFI NÖ

Veranstalter: Wirtschaftsforum Waldviertel, Tel: 0699 11 50 32 70. Mail: info@wfw.at

Der Eintritt ist frei – schauen Sie vorbei



ENERGIE-NACHRICHTEN

Herbst 2011

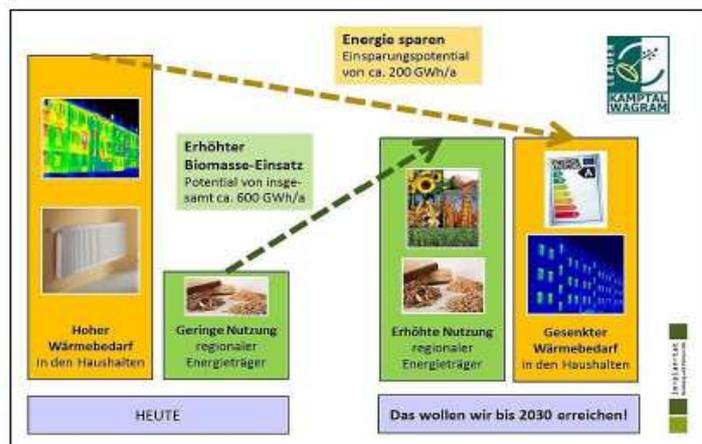
UMSETZUNG DES REGIONALEN ENERGIEKONZEPTS

Im Jahr 2009 wurde für die Leader-Region Kamptal-Wagram ein „**Regionales Energiekonzept**“ erstellt. Daraus geht klar hervor, dass die Region über zahlreiche Ressourcen und Möglichkeiten verfügt, die künftige Energieversorgung nachhaltig zu lenken und zu gestalten. Zur **schrittweisen Umsetzung des Konzepts** startet ab September ein **2-jähriges Projekt „EnergieOffensive Kamptal-Wagram“**.

Für eine **zukunftsfähige, nachhaltige Energieversorgung** sind zwei Punkte wesentlich:

1. Die **Energiebereitstellung** sollte zukünftig verstärkt **aus erneuerbaren, vorzugsweise regionalen Energieträgern** erfolgen und
2. Der **Energiebedarf** muss kontinuierlich **gesenkt** werden.

Beide Punkte können nur realisiert werden, wenn die Bevölkerung sensibilisiert und informiert ist. Genau in diesem Bereich setzt das Umsetzungsprojekt in den nächsten zwei Jahren maßgeblich an.



Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung

In Ihrer **Gemeindezeitung** werden Sie nun regelmäßig Informationen zum Thema „Energie“ und den Aktivitäten im Rahmen des Umsetzungsprojektes finden. Außerdem gibt es ab Mitte September einen 14-täglich erscheinenden **E-Mail-Newsletter**, den Sie kostenlos unter office@leader-kamptal-wagram.at abonnieren können. Für die 3. und 4. Klassen der **Volksschulen** wird es im kommenden Schuljahr **Workshops** zum Thema „**Lebensmittel & Energie – Regionale Produkte**“ geben, in denen den Kindern spielerisch der Zusammenhang zwischen Energiebedarf und Lebensmitteltransport und -produktion näher gebracht wird.

Weitere Themen des Umsetzungsprojektes sind beispielsweise die **Mobilisierung von Energieholz** in den Wäldern der Region, die Schaffung einer **Photovoltaik-Einkaufsgemeinschaft** bzw. eines **Photovoltaik-Beteiligungsmodells** und die Initiierung einer **regionalen Firmenkooperation** im Bereich der thermischen Gebäudesanierung. Mehr dazu im Energie-Newsletter oder in einer der nächsten Ausgaben Ihrer Gemeindezeitung!



Klima- und Energiemodellregion Kampseen



Die Gemeinden Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Rastendorf, St. Leonhard und Pölla bilden die Klima- und Energiemodellregion Kampseen. Das langfristige Ziel der Modellregion ist, energieautark zu werden. In unserer Region gehen jährlich ca. 4 Millionen Euro für Energiezukäufe verloren. Abgesehen davon, dass wir in der Energieversorgung vollständig selbstständig und dadurch unabhängig werden können, würde unsere Atmosphäre entlastet. Österreich muss 1 Milliarde Euro aufbringen um Kohlendioxidzertifikate zu kaufen, was völlig unsinnig ist. Ökonomischer und effizienter wäre es, dieses Geld in Österreich zu investieren.

Im Rahmen des Projektes werden Potentialanalysen in unse-

rer Region durchgeführt um Energiepotentiale sichtbar zu machen. Einerseits soll mit Einsparungsmöglichkeiten bei der Energieverwendung und andererseits bei der Energieerzeugung durch regionale Energiequellen und neue Techniken die Energiebilanz von Jahr zu Jahr verbessert werden. Unserer Gemeinde wird ein großes Energiepotential attestiert. Der gesamte Zeithorizont ist auf 20 Jahre ausgelegt und wir könnten ab dem Jahre 2030 vollständig energieautark sein. Die Bevölkerung wird zu den unten angeführten Infoveranstaltungen herzlich eingeladen, um mitzuarbeiten und Vorschläge zum Thema Energie einzubringen.

Die Klima- und Energiemodell-

region wird von der Energieagentur der Regionen fachlich betreut.

Infoveranstaltungen:

Für Wirtschaft und Gewerbe: am 29. September 2011 um 19.30 Uhr im Gasthaus Schindler in Brunn am Wald 3522 Lichtenau

Für Haushalte: am 20. Oktober 2011 um 19.30 Uhr im Gasthaus Steiner (Völker) Wolfshoferamt 141, 3572 St. Leonhard

Für Landwirtschaft: am 31. Oktober 2011 um 19.30 Uhr im Gasthaus Gamerith Mottingeramt 41, 3532 Rastendorf

Vbgm. Hermann Steininger – Energiemanager der Kleinregion Kampseen



Bereich: Allentsteig Echtsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

Informationen der Bezirksstelle Allentsteig

Termine:

Disco im Rot-Kreuz-Haus:	Sa., 01.10.2011
Blutspenden in Allentsteig:	So., 16.10.2011
Ball im Gasthaus Klang, Echtsenbach:	Sa., 12.11.2011
Blutspenden in Schwarzenau:	So., 18.12.2011

Unfallverhütung:

Radfahrzeit—Helm nicht vergessen

Nebelzeit—beim Spaziergehen helle, ev. Reflektierende Kleidung tragen

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Schleritzko, LRR



ORF-Waldfrühschoppen in Waldreichs zum Jahr des Waldes

(Waldreichs, 10.7.2011) Die UNO hat das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt. Zu den zahlreichen Aktivitäten aus diesem Anlass gehört auch ein ORF-Waldfrühschoppen, der am 10.7. österreichweit über alle Radio-Regionalprogramme ausgestrahlt wurde. Austragungsort war Schloss Waldreichs im niederösterreichischen Waldviertel. Landwirtschafts- und Umweltminister Niki Berlakovich überreichte auf Schloss Waldreichs an 14 aktive und engagierte Wald-Gemeinden „Wald-Pakete“ als Auszeichnung und Anerkennung. Diese beinhalten u.a. einen Satz Wald-Tafeln für einen Waldparcour, Exemplare des Buches „Der kleine Wald-Elmayer“ für die VolksschülerInnen, den Waldfotoband „Waldzeit ist´s“ und die brand-

neue Waldklang-CD der Wiener Philharmoniker sowie ein Volksschulpaket. ****

Berlakovich: Initiativen, die Wurzeln schlagen, im Jahr des Waldes

„Das Internationale Jahr des Waldes bietet die Gelegenheit, den Österreicherinnen und Österreichern die wichtige Bedeutung dieses Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraumes näher zu bringen. Schließlich ist fast die Hälfte unseres Landes davon bedeckt. Aus diesem Grund führen wir das ganze Jahr vielfältige Aktivitäten durch. Dazu zählen etwa Fachveranstaltungen wie die vier Waldgipfel zu bedeutenden Themenbereichen, ein Museumsprojekt für Kunst- und Kulturinteressierte, ein Wald-Schulsackerl für alle Volks-

schulklassen oder eine Waldschokolade, deren Erlös zu einem bedeutenden Teil für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt wird. Für jede Zielgruppe ist somit etwas dabei. Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Initiativen Wurzeln schlagen“, so Berlakovich. „Der heutige österreichweite Waldfrühschoppen ist ein weiteres Highlight. Darüber hinaus haben wir mit den heute ausgezeichneten Gemeinden nun 14 kommunale Botschafter, die auf die wichtige Rolle des Waldes hinweisen und unser Anliegen vermitteln“.

Hackl: Der Wald als Wunderknabe – auf neuen Kommunikationswegen

„Der Wald hat Antworten auf alle brennenden Zukunftsfragen, die großteils im Bereich Umwelt, Energie und Gesundheit liegen. So bietet der Wald Lebensraum für zwei Drittel aller Arten auf dieser Welt, ist ein verlässlicher sich ständig erneuernder Rohstofflieferant und bietet überhaupt die Grundlagen allen Lebens auf dieser Welt durch Sauerstoffproduktion und Wasserspeicherung. Nur durch eine nachhaltige und kluge Nutzung – und nicht Aussernutzungstellung - kann der Wald alle diese großen Aufgaben erfüllen. Das Prinzip der Nachhaltigkeit, das ja aus der Forstwirtschaft stammt, ist zudem ein Leitprinzip, das in der `forstlichen` Umsetzung die Lö-



sung auch für alle sozialen und wirtschaftlichen Probleme wäre. Der Wald ist ein richtiger `Wunderknabe`. Um dies zu kommunizieren, gehen wir auch musikalische Wege, wie heute mit dem ORF-Waldfrühschoppen in Waldreichs“, so MAG. HERMINE HACKL, Hausherrin auf Schloss Waldreichs, GF der Plattform wald.zeit Österreich und Präsidentin der Naturschutzorganisation BIOSA, Biosphäre Austria.

14 Wald-Gemeinden erhielten Wald-Pakete

Die ausgezeichneten Gemeinden und deren „Wald-Botschafter“, die die Wald-Pakete von BM Berlakovich entgegen genommen haben, sind:

Artstetten, Apfelwang im Hausruckwald, Bad Großpertholz,



Katzelsdorf, Kaumberg, Mauerbach, Mödling, **Pölla**, St. Aegydt am Neuwalde, St. Leonhard am Forst, St. Georgen am Walde, Steinakirchen am Forst, Waldegg, Waldhausen im Strudengau und Zell am Pettenfirst .

Weitere Infos zum Jahr des Waldes finden Sie unter www.jahrdeswaldes.at .

Foto: APA/Strasser

Heimhilfelehrgang erfolgreich abgeschlossen



Zur erfolgreich bestandenen kommissionellen Abschlussprüfung am 9. September 2011 gratulierte Akademieleiterin Brigitta Sepia-Gürtlschmidt, MSc

(sitzend 2.v.re.) den Absolventinnen des ersten Heimhilfelehrganges der ISL-Akademie NÖ in St. Leonhard/Hw.: sitzend v.l.n.r.: Marlene Wartha

(Marbach am Walde), Sabrina Kaltenböck (Allentsteig), Dunja Schlesinger (Gars/Kamp); stehend v.l.n.r.: Elisabeth Schabes (Groß Gerungs), Inge Feiertag (St. Leonhard/Hw.), Gertrude Maierhofer (Röhrenbach), Franziska Moisiadis (Eggenburg), Herta Kurz (Eisenbergeramt), Manuela Pfannhauser (Gars/Kamp), Manuela Neuhold (Pernegg), Michaela Weissmann (Albrechtsberg), Ramona Kainrath (Pölla) und Angelika Steiner (Drosendorf).

In der ISL-Akademie NÖ werden laufend Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Pflege- und Betreuungsbereich angeboten, weitere Infos unter www.isl-akademie-noe.at.



Dorfspiele 2011 in Ottenschlag – 2013 in Pölla

Danke an alle, die sich für die diesjährigen Dorfspiele in Ottenschlag engagierten.

Über 100 aktive Teilnehmer sowie zahlreiche Fans aus unserer Gemeinde sorgten für eine tolle Stimmung bei den verschiedenen Wettbewerben. Mit dem 8. Gesamtrang von 16 Teilnehmergemeinden, haben wir uns als nächster Austragungsort qualifiziert. Unsere Teilnehmer, egal in welcher Disziplin, haben ihr Bestes gegeben.



<u>Platzierungen</u>	<u>Marktgemeinde</u>
Asphaltstock	4.
Beachvolleyball	3.
Feuerwehr	14.
Fußball	12.
Kinder/Jugend	6.
Landwirtschaft	5.
Laufen	11.
Musikwettbewerb	9.
Schießen	4.
Schnapsen	4.
Tennis	8.
Tischtennis	9.
Völkerball	11.
Volkstanzen	9.
Gesamt: 8.	

Die Einzelergebnisse finden sie auf der Homepage www.dorfspiele.at

Von den 16 Teilnehmergemeinden waren in drei Tagen ca. 1500 Teilnehmer bei den ver-

schiedenen Wettbewerben vertreten. Ottenschlag hatte die Wettbewerbe sehr gut organisiert, auch die Austragungsorte präsentierten sich in einem ausgezeichneten Zustand. Mit Ausnahme des Geländelaufes (starker Regen und 12,5 Grad Celsius), konnten alle Wettbewerbe bei tollen äußeren Bedingungen abgehalten werden.

Für 2013 sind nun wir gefordert diese große Veranstaltung in unserer Gemeinde abzuhalten. Bereits jetzt beginnen die ersten Vorbereitungen dazu. Ich darf daher heute schon um die Unterstützung aller GemeindegliederInnen sowie der örtlichen Wirtschaft bitten, damit wir die 10. Dorfspiele genauso erfolgreich wie unsere Vorgängergemeinden abhalten können. Es ist dies eine große Möglichkeit unsere Gemeinde in der „Region Waldviertel“ in die Auslage zu stellen, unsere Freizeitanlagen zu präsentieren und die touristischen Ausflugsziele zu bewerben. Nutzen wir gemeinsam die Chance mit den Dorfspielen 2013 ein tolles Fest zu feiern.



Empfang von Claudia Lösch

Wie in der ersten Ausgabe 2011 angekündigt, gab es anlässlich des Sportfestes Ende Juli den Empfang für unsere 5-fache Medaillengewinnerin Claudia Lösch. Bei doch etwas kühlen Temperaturen (vielleicht mitgebracht aus dem Wintersport) kamen viele Besucher, um mit Claudia einen netten Abend zu verbringen. Es wurde ein kurzer Rückblick über die Weltmeisterschaft in Sestriere gehalten. Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Josef Schnabl hob in seinen Grußworten besonders die freundlichen netten Menschen Claudia Lösch hervor. Auch Landtagsabgeordneter Franz Mold beglückwünschte Claudia, sie ist ein Vorbild nicht nur für Sportler, sondern für uns alle. Seitens der Gemeinde wurde unsere erfolgreiche Sportlerin und Studentin mit Blumen und Büchergut-

scheinen belohnt. Besonders freute sich Claudia auch über das eigenhändig angefertigte Plakat von Celine Taxpointner und Lena Greiml. Nach dem Festakt konnten sich alle Anwe-

senden noch stundenlang mit Claudia unterhalten, sowie mit dem einen oder anderen Gläschen zur Feier des Tages anstoßen.



Bestnote für den Musikverein Pölla

Unser vierter Antritt bei der Marschmusikwertung des Bezirkes Zwettl erfolgte am 02. Juli 2011 in Arbesbach. Die Erwartungen waren hoch, da wir bei den letz-

ten beiden Wertungen jeweils einen ausgezeichneten Erfolg erzielen konnten und wir mittlerweile in der Leistungsstufe C antreten, wobei E die höchste

Schwierigkeitsstufe ist. Wie in den Vorjahren übten wir gemeinsam mit Mitgliedern des Musikvereins Marbach/Walde die geforderten Formationen wie kleine Wende, Halten im klin-

genden Spiel und zusätzlich Abfallen von 5 auf 3 Reihen ein. Am Tag der Wertung konnten wir (fast) alles von unserem Wissen abrufen, sodass sich die Gerüchte über eine erneute Auszeichnung für uns im Laufe des Bewerbes immer weiter verdichteten und es beim offiziellen Verkünden der Auszeichnung im Festzelt kein Halten mehr gab. Die sehr gut organisierte Feier im Anschluss bot einen angemessenen Rahmen für das ausgelassene Feiern.

Im nächsten Jahr kommt nach unserem Erfolg die Leistungsstufe D mit der neuen Formation, die große Wende, auf uns zu!



Kulturwerkstatt Ruine Dobra

Der Verein Pölla Aktiv kann auf das erste Jahr „Kulturwerkstatt Ruine Dobra“ zurückblicken. In diesem Jahr wurde mit sechs Veranstaltungen ein relativ kleines, abwechslungsreiches Programm geboten. Das Festival mittelalterlicher Erzählungen und Musik, welches unter der Bezeichnung „Klangraum Dobra“ gelaufen ist, war einer der Höhepunkte. Dabei wurde nicht sehr populäres Kulturgut, welches aber gut zu diesem Standort passt, den Besuchern auf recht sympathische Art und Weise näher gebracht. Österreichweit bekannte Künstler wie

Peter Simoniscek, Michael Köhlmeier oder Wolfram Berger haben das ihre dazu beigetragen. Der rege Veranstaltungsbesuch hat dieses Konzept bestätigt. Die Rückmeldungen des Publikums waren durchwegs positiv. In vielen Medien wurde darüber berichtet. Mit diesem Festival ist es gelungen den Veranstaltungsort Ruine Dobra und die Region Kampseen einem neuen Publikum bekannt zu machen.

Weitere Höhepunkte waren der Auftritt des bekannten Kabarettisten Josi Prokopetz und der im

Waldviertel sehr beliebten Gruppe Stoahoat & Bazwoach. Beide



Abende waren ausverkauft. Aus der Sicht des Veranstalters ist das erste Jahr Kulturwerkstatt gut gelaufen. Damit kann der eingeschlagene Weg weiter gegangen werden.

Erlebnis-Sportwoche in Neupölla

Vom 8.—12. August 2011 fand in unserer Gemeinde wieder eine Erlebnissportwoche für Kinder von 6 bis 14 Jahren statt.

Zwei Sportpädagogen vom Grazer Team „xundinsleben“ hatten wieder tolle sportliche Herausforderungen parat. So zum Beispiel diverse Funsportarten, Streetdance, Judo-Workshop und Teamworkspiele. Einen Tag verbrachten die Kinder in Waldreichs mit Besuch der Greifvogelschau sowie einer Erlebniswanderung. Beim Kochkurs vom „Gesunden NÖ“ konnten sie verschiedene Rezepte



selbst ausprobieren und verkosten. Alle waren mit großer Begeisterung dabei und ließen sich auch vom teilweise regnerischen und kühlen Wetter nicht entmutigen. Herzlichen Dank auch an unsere Gastwirtin Johanna Hörndl, die die Kinder kulinarisch bestens betreute und dabei auch auf eine ausgewo-

gene und gesunde Küche geachtet hatte. Beendet wurde die sportliche Woche gemeinsam mit den Kindern und Eltern bei einer gelungenen Foto- und Videoshow. Falls auch nächstes Jahr genügend Interesse besteht, werden wir gerne wieder eine tolle Woche organisieren.

Erfolgsmeldung vom Fischereiverein Franzen

Trotz häufigem Schlechtwetter an den bisherigen Wochenenden kann der Fischereiverein Franzen 2011 eine sehr erfreuliche Entwicklung seiner fischenden Mitglieder aufzeigen.

2010:		2011:
20	Mitglieder FV-Franzen	24
4	Jugend FV-Franzen	9
	andere Vereine	4
9	LIZENZEN = Jahreskarten	18
1	davon Jugendlizenzen	5
24	Zuwachs = 54 %	37

Das besondere an dieser Statistik ist, dass sich der Zuwachs überwiegend aus der Bevölkerung der Ortschaften der Gemeinde Pölla ergibt – insbesondere die fünf jugendlichen Jahreskartenfischer (von 7 bis 18 Jahren) aus Franzen, Krug und Reichhalms; nur ein Beispiel für einen erfolgreichen Jungfischer:



Der zehnjährige Maurice aus Franzen mit seinem ersten Hecht, 83 cm groß und etwa 3kg schwer – der Papa hat nur beim Herausheben aus dem Wasser geholfen!



Nebenbei noch angemerkt:

Auswärtige Besucher und Badegäste, aber auch Bewohner der Gemeinde Pölla, welche auf der „Promenade“ (= Bezeichnung eines Touristen aus Deutschland) um den Franzinger Teich herumspazieren, erfreuen sich an dem gepflegten Ambiente der gesamten Teichanlage und der Sanitäreanlage, aber auch daran, dass sich im Vergleich zu früher die „Qualität“ unserer Fischer, auch mit Familien, deutlich verbessert hat!

Dies ist eines der erklärten Ziele, welches der Fischereiverein Franzen bereits erreicht hat! Dank gebührt unseren „Landschaftspflegern“ Günter Sekyra, Hannelore Digles und den Funktionären des Fischereivereines Franzen!

Ein weiteres Ziel des FV-Franzen, auch die Nächtigungen unserer Fischer im Jugendgästehaus „Alte Schule“ Franzen steigen an!

Zur Information:

Die Ausgabe der Fischerkarten erfolgt ausschließlich durch die Kontrollorgane direkt am Teich, oder beim VÖAFV, 1080 Wien, Lenaugasse 14, Tel: 01/403 2176! www.fischundwasser.at e-mail: office@fischundwasser.at.

Fischer können ab 06:00 Uhr zu Fischen beginnen, auch wenn kein Kontrollorgan vor Ort ist! Die Fischerkarte holen Sie sich ab ca. 07:30 beim Kontrollorgan, wenn er vorbeikommt oder Sie fordern – tagsüber - die Fischerkarte unter folgenden Telefonnummern an:

Fischereikontrolle:

Walter SMRZKA: 0664/8747 952,

Josef LANG: 0664/73 72 1614

Kontaktadresse und NEUE HOMEPAGE:

Josef LANG, Obmann
3594 Franzen 72

Mob: 0664 73 72 1614

<mailto:lanjos@aon.at>

www.fischereiverein-franzen.at

Dorferneuerungsverein Altpölla



Drittes Altpöllinger Spielplatzfest

Am 20.08.2011 ging das Spielplatzfest der „Dorfgemeinschaft Altpölla“ in die dritte Runde. Bei strahlendem Sonnenschein und fast zu heißem Wetter (über 30° C) durften wir mit 88 Kindern einen neuen Besucherrekord



verzeichnen. An den 8 tollen Spielstationen zum Thema „Welt der Sinne“ konnten die Kinder verschiedene Denk-, Rätsel- und Bastelaufgaben, sowie Geschicklichkeitsspiele zu den fünf menschlichen Sinnen absolvieren. Natürlich haben auch im Jahr 2011 die bei den Kindern beliebten Highlights das Kinderschminken, die Mitmachgeschichte und zum Abschluss das Selbergrillen eines Würstchens am offenen Lagerfeuer nicht gefehlt. Auch der Musikverein Pölla stattete uns wieder einen Besuch ab und ließ interessierte Kinder die Instrumente ausprobieren. Weiters bestand auch die Möglichkeit das mittlerweile fertiggestellte Kinderspiel-Blockhaus zu besichtigen. Das Naturstamm-

blockhaus wurde (zumindest teilweise) aus den Einnahmen der letzten Kinderfeste finanziert und von den Mitgliedern der „Dorfgemeinschaft Altpölla“ in insgesamt 420 unentgeltlichen Arbeitsstunden aufgestellt. Die technischen Anleitungen und das Know-How hierfür lieferte Fritz Hollerer jun. von der Firma Holz-Handwerk-Hollerer in Altpölla.

Wir danken allen Besuchern für ihr Kommen und gleichzeitig allen freiwilligen Helfern für ihre Mithilfe bei der Durchführung des Festes. Wie in den Vorjahren werden die Einnahmen wieder für die Erhaltung & Pflege unseres Dorfspielplatzes verwendet bzw. für zukünftige Erweiterungen gespart! Im Namen unserer Kinder nochmals: *Herzlichen Dank!!*

Voraussichtlich wird es auch im Sommer 2012 wieder ein Spielplatzfest in Altpölla geben, zu dem wir Sie schon jetzt herzlich einladen möchten

1. Baby- und Kinderflohmarkt in Altpölla

Im Zuge des derzeit stattfindenden Auditprozesses zur „familienfreundlichen Gemeinde“ wurde zur Weiterentwicklung der Familien- und Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde Pölla als weitere Maßnahme die Abhaltung eines „Baby- und Kinderspielzeugflohmarktes“ herausgearbeitet. Der Dorferneuerungsverein „Dorfgemeinschaft Altpölla“ hat

am 10. September 2011 diese Maßnahme nun umgesetzt. Insgesamt 14 Verkäufer boten in der Zeit von 9.00—14.00 Uhr im FF Haus Altpölla Sachen rund um Schwangerschaft, Babypflege sowie Kinderkleidung, Schuhe, diverse Spielsachen, Kinderbücher und vieles mehr an. Die zahlreichen Käufer haben fleißig gehandelt und so manches Schnäppchen ergattert. Gemäß Rückmeldungen einzelner Teilnehmer war der



Flohmarkt ein Erfolg für Käufer, Verkäufer. Auch die „Dorfgemeinschaft Altpölla“ kam mit den Einnahmen aus dem kleinen Buffet-Betrieb nicht zu kurz! Auf Grund des guten Echos und auf Anfragen von Käufern und Anbietern, planen wir bereits die Durchführung des nächsten Flohmarktes im Frühjahr, mit Schwerpunkt auf Sommersachen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Elisabeth Hollerer
Obfrau der
„Dorfgemeinschaft Altpölla“

Pölla in Richtung Glück



Pünktlich zu Sommerbeginn machten sich die Teilnehmer der Glückswanderung in der Gemeinde Pölla im wahrsten Sinne gemeinsam auf den Weg, das Glück zu erforschen.

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde Pölla fand am 21.06.2011 eine Glückswanderung mit Mag. Gajdusek-Schuster statt. Eine Spurensuche, was Glück für uns bedeutet und beim Wandern in der Natur von Waldreichs bestand auch die Möglichkeit das Glück zu erspüren. Am Weg gab es immer wieder

kleine Pausen mit z. B. Genussmomenten, wie einem kleinen Stück Schokolade. Der Einfluss des Körpers auf das Glück wurde in einer „menschlichen Waschstrasse“ getestet und anschließend das 1. Glückstheater von Pölla aufgeführt. Eine kurze Pause legte unser Glück ein, als wir von einem Regenguss überrascht wurden, jedoch folgte anschließend die Belohnung mit einem prächtigen Regenbogen. Nach 1 ½ Stunden wieder zurück am Ausgangspunkt saß man noch gemütlich bei einer Jause im Schlossstüberl Waldreichs zusammen. Der Regen hatte sich längst verzogen – zum Glück. „Das war meine erfrischendste Glückswanderung

heuer“ – so Mag. Gajdusek-Schuster.



Firmen- und Vereinsturnier

Am 3. September fand das fünfte Firmen und Vereinsturnier für Asphaltstockschießen in Schmerbach statt. Acht Mannschaften nahmen bei strahlend schönem Wetter teil. Nach einem spannenden Turnierverlauf hatte die Mannschaft Pölla Aktiv das bessere Ende für sich und gewann vor der Mannschaft „Gasthaus Trapel“ und der Straßenmeisterei Allentsteig. Offensichtlich war die Mannschaft von Pölla Aktiv durch die vor kurzem von der Firma Löffler aus Neupölla gespendeten T-Shirts, die bei dieser Veranstaltung erstmals zum Einsatz kamen, besonders motiviert.



Die Spender freuten sich mit den Siegern und gratulierten

recht herzlich.



Zivildienst in
ÖSTERREICH



Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probearm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Kommunales Bildungsmanagement startet im September 2011 Erwachsenenbildung mit Veredelungspotenzial

Die Bedeutung der Weiterbildung für die persönliche Entfaltung und den Arbeitsmarkt steht seit langem außer Zweifel. Immer klarer wird die Bedeutung der Erwachsenenbildung im Kontext von Gemeinde- und Regionalentwicklung. Diese Schätze und Möglichkeiten für eine fruchtbare Entwicklung der ländlichen Regionen müssen allerdings oft erst gehoben werden. Von wem? Vor allem von den Ehrenamtlichen in der Erwachsenenbildung, den Bildungsbeauftragten in den Gemeinden und den NetzwerkerInnen in den Lernenden Regionen, die sich allesamt für qualitätsvolle Weiterbildung vor Ort engagieren.

Damit diese Zielgruppen Ihre Tätigkeit noch erfolgreicher gestalten können, haben wir ein

maßgeschneidertes Weiterbildungspaket für sie geschnürt: „*Kommunales Bildungsmanagement*“. Die TeilnehmerInnen können sich in abgestuften Qualitäten „veredeln“ und direkt anwendbares Wissen für ihre Arbeit in den Gemeinden und Regionen aneignen. Das geförderte Tagesseminar „*Kommunales Bildungsmanagement kompakt*“ ist aus unserer Sicht ein Muss für Alle, die sich für Erwachsenenbildung im Kontext von Gemeinde- und Regionalentwicklung engagieren.

Es findet in der LEADER-Region Kamptal-Wagram am **Freitag, 7. Oktober 2011 von 14 – 21 Uhr in der Bauakademie Haindorf bei Langenlois** statt.

Alle Details zur Ausbildung finden Sie auf der Webpage

www.kommunales-bildungsmanagement.at.

Für alle Fragen rund um das „Kommunale Bildungsmanagement“ steht Ihnen Frau Claudia Schweiger (schweiger@noe-mitte.at) zur Verfügung. Anmeldungen sind ab sofort möglich.



Fotocredit: fotolia.de

NÖ Heckentag 2011

Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 5. November 2011 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 13. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Hecken-shop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 5. November 2011 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Merkengersch, Etmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling) abgeholt werden.



Bildquelle: Klaus Wanninger



FIEBER UND INFEKTE – WAS NUN?



ACHTUNG Terminänderung von 6. Oktober 2011 auf

**Donnerstag, 13. Oktober 2011 um 19.30 Uhr
im GH Trapel, Schmerbach am Kamp**

Was ist wichtig und was kann ich zu Hause tun?
Vortrag mit Ass. Dr. Sonja Draxler vom Landeskrankenhaus Zwettl.

Kosten: freie Spende
Info: Andrea Kletzl 0676/5494795

FÄUSTLING-STRICKKURS

**ab Montag, 10. Oktober 2011 um 19.00 Uhr
in der Volksschule Altpölla**

Unter der Anleitung von Berta Krapfenbauer lernen Sie das Stricken von Fäustlingen.
Für Geübte ist auch das Stricken von Handschuhen möglich.
Mitzubringen sind Wolle und Stricknadelspiel.

Kursdauer: 3 Abende mit jeweils 3 Einheiten á 50 min., weitere Termine 17. u. 31. Okt.
Kosten: € 10,00 pro Person bei mind. 15 Teilnehmern
Anmeldung: bis **01.10.2011** bei Berta Krapfenbauer 0664/5203990 berta.krapfenbauer@aon.at

Veranstalter: Gesunde Gemeinde, BHW und KBW Pölla

DWR 0036901, ZVR 121142286



NÖ Tage der offenen Ateliers 2011

Am 15. und 16. Oktober finden die „NÖ Tage der offenen Ateliers 2011“ statt. Mehr als 800 Bildende Künstler, Bildhauer, Galeristen und Kunsthandwerker aus ganz Niederösterreich werden ihre Ateliers für interessiertes Publikum offen halten. Informationen dazu finden Sie unter www.kulturvernetzung.at.

In unserer Gemeinde ist an diesen Tagen wieder das Atelier von Jutta & Janos Szabo in Kleinraabs 2 geöffnet. Informationen hierzu unter www.artforusers.com oder Tel.: 02988/6577.

Ebenso gewährt Frau Helga Ohrfandl Einsicht in ihren „Bilderstadel“ in Wetzlas Nr. 24.

Zu sehen sind Hinterglas-, Öl- und Acrylmalerei, gleichzeitig findet auch ein Flohmarkt statt.

Beide Ateliers sind am Samstag von 14.00—18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00—12.00 Uhr und 14.00—18.00 Uhr geöffnet.

Kathrinimarkt in Neupölla

Am 19. November findet in Neupölla wieder der Kathrinimarkt mit Handwerksvorführungen, bäuerlichen Direktvermarktern aus der Region sowie dem traditionellen Jahrmarkt statt. Im Kulturhof wird es auch heuer wieder die Gesundheitsstraße mit verschiedenen Stationen zum Thema Gesundheit geben.

Haben auch Sie Interesse, Ihre Produkte beim Kathrinimarkt auszustellen? Dann fordern Sie am Gemeindeamt, Tel.Nr. 02988/6220 die Marktmappe an. Anmeldungen bitte ebenfalls am Gemeindeamt abgeben.

Verbringen Sie einen informativen und erlebnisreichen Tag in Neupölla.



SEITENBLICKE



Lesung v. Peter Simonischek auf der Ruine Dobra



FF-Fest Wegscheid/Kamp, 07.08.2011



Seerosenfest in Schmerbach/Kamp, 14.08.2011



Sieger Tennis-Doppeltturnier, 18.09.2011

Seitens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs



Anika Kitzler, Altpölla



Katrin Hieblinger, Neupölla



Valentina Metz, Nondorf



Annika Pils, Krug



Liora Rabl, Franzen



Ärztendienst an den Wochenenden

01./02. Oktober	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
08./09. Oktober	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
15./16. Oktober	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
22./23. Oktober	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
26. Oktober	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
29./30. Oktober	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249

01. November	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
05./06. November	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
12./13. November	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
19./20. November	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
26./27. November	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

03./04./08. Dezember	Dr. Mies Peter	Altenburg	02987/2443
10./11. Dezember	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
17./18. Dezember	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
24. Dezember	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
25. Dezember	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
26. Dezember	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
31. Dezember	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

VORANKÜNDIGUNG

**Konzert des Musikvereins Pölla & Friends
Thema: „Eine kleine Weltreise“**

**Datum: 22. Oktober 2011, 19:30 Uhr
Ort: Turnsaal der Volksschule Altpölla**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
Tel. 02988/6220, Email: gemeinde@poella.at, Homepage: www.poella.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johann Müllner,
Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)

VERANSTALTUNGEN

So 02.10.	Zankerlschnapsen des ÖKB Fuglau, OG Pölla im GH Kainrath in Altpölla	10:00 Uhr
Di 04.10.	Vortrag „Ist angstfreies Leben möglich?“ im FF Haus Altpölla	19:30 Uhr
Fr 07.10.	Sturmheuriger des USV Pölla, Sektion Tennis im Kulturhof Neupölla	19:30 Uhr
Sa 08.10.	Sturmheuriger des USV Pölla, Sektion Tennis im Kulturhof Neupölla	19:30 Uhr
Mo 10.10.	Fäustlingsstrickkurs in der VS Altpölla (3 Abende)	19:00 Uhr
Do 13.10.	Vortrag „Fieber u. Infekte—Was nun?“ im GH Trapel in Schmerbach/Kamp	19:30 Uhr
Sa 15.10.	Tag der offenen Ateliers; Szabo in Kleinraabs u. Ohrfandl in Wetzlas	14:00—18:00 Uhr
So 16.10.	Tage der offenen Ateliers; Szabo in Kleinraabs und Ohrfandl in Wetzlas	10.00—12.00 Uhr 14.00—18.00 Uhr
Fr 21.10.	Vortrag „Neue Wege zu alten Ansichten: Schauenstein und Dobra“ m. Dr. Ralph Andraschek-Holzer im Kulturhof Neupölla	19:30 Uhr
Sa 22.10.	Konzert des Musikverein Pölla in der Volksschule Altpölla; „Eine kleine Weltreise“	19:30 Uhr
So 23.10.	Zankerlschnapsen des KOBV im GH Kainrath in Altpölla	9:00 Uhr
Mo 24.10.	Tanzkurs im GH Hörndl (wöchentlich, 6 Abende)	19:00—21:00 Uhr
Mi 26.10.	Familienwandertag in Neupölla	10:00 Uhr
Mi 02.11.	Wirbelsäulenturnen in der VS Altpölla	19:30 Uhr
Sa 05.11.	Zankerlschnapsen des Seniorenbundes Pölla im Kulturhof Neupölla	14:00 Uhr
Di 08.11.	„Heilsames Tanzen“ in der Volksschule Altpölla	15:00 Uhr
Sa 12.11.	Kinderbasteln „Festlicher Lichterzauber“ im GH Hörndl , Neupölla	14:00—16:30 Uhr
So 13.11.	Zankerlschnapsen der SPÖ Pölla im GH Huppert, Neupölla	10:15 Uhr
Sa 20.11.	Kathrinimarkt in Neupölla	ab 9:00 Uhr
Sa 26.11.	Adventmarkt in der Volksschule Altpölla	16:00—20:00 Uhr
So 27.11.	Adventmarkt in der Volksschule Altpölla	9:00—12:00 Uhr 13:00—16:00 Uhr
Do 01.12.	Basteln f. Erwachsene „Zauberhafte Perlensterne“ im Cafe Puls, Franzen	18:30 Uhr
Sa 03.12.	Adventfensterschauen der Dorfgemeinschaft Altpölla mit anschl. FF-Punschstand beim Feuerwehrhaus + Weihnachtsbastelmarkt von Grete Hollerer im FF Haus	19:00 Uhr
Sa 03.12.	3. Jahrestag u. Oldieabend im Cafe Puls in Franzen	19:30 Uhr
Do 08.12.	Vorweihnachtliche Feier der Senioren im Kulturhof Neupölla	14:00 Uhr